

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender - kostenlos und unabhängig
Nr. 86 Dezember 2015



Themen im Dezember:

**Nikolausmarkt
Jens Helmstädter**

**Schneekugeln
Ringen**

INHALT

Nikolausmarkt	- - - - -	Seite 4
Magazin	- - - - -	Seite 5
Schneekugeln	- - - - -	Seite 7
Bürgermeister Helmstädter	- - - - -	Seite 8
Magazin	- - - - -	Seite 10
Ringen	- - - - -	Seite 12
Von Syrien nach Krumbach	- - - - -	Seite 14
Magazin	- - - - -	Seite 16
Termine	- - - - -	Seite 18
Magazin	- - - - -	Seite 20
In eigener Sache/Impressum	- - - - -	Seite 23

HOCHWERTIG AUSGESTATTETE
SENIORENWOHNUNGEN
IN RIMBACH
8 großzügig geschnittene Wohnungen,
abgestimmt auf die Bedürfnisse
älterer Menschen

Verkaufsinfos unter...

MÖBA MASSIVHAUS
Baron Immobilien
Birgit Baron

Rainer Richter e.K.
MÖBA Massivhaus
Mörtenbach
Tel. 0 62 09 / 54 44
www.moeba-massivhaus.de

Frohe Weihnachten!

Unsere Öffnungszeiten an den Feiertagen:

Donnerstag	24. 12.	8:00 - 13:00 Uhr
Freitag	25. 12.	10:00 - 12:00 Uhr
Samstag	26. 12.	geschlossen
Sonntag	27. 12.	geschlossen
Donnerstag	31. 12.	8:00 - 13:00 Uhr
Freitag	1. 1.	geschlossen

adrianblumen

hauptstraße 31 . 69488 birkenau . tel 0 62 01 - 3 20 89 . fax 0 62 01 - 3 37 70 . www.blumenadrian.de

BAUGERÄTE CENTER
Fachmarkt für Bau und Industrie

ODENWÄLDER BAUMASCHINEN

Wir wünschen ein frohes Fest

GUTSCHEIN
ODENWÄLDER BAUMASCHINEN
BAUGERÄTE CENTER

An Weihnachten denken,
Gutscheine schenken!

69509 Mörtenbach Weinheimer Str. 58-60 Tel. 06209 718-0 www.baugeraetecenter.de



Pilot: Stephan Ullmann - Euraline, Foto: Biber Studio

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

zum dritten mal haben wir uns entschlossen, das Thema Flucht in die Weihnachtsausgabe zu bringen. Eine syrische Familie hat uns erlaubt, über ihre Geschichte zu berichten. Es ist nur eine von Millionen sicherlich sehr unterschiedlicher Fluchtgeschichten aus vielen Regionen der Welt.

Das Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen (UNHCR) sprach Ende 2014 von ca. 60 Millionen Menschen weltweit auf der Flucht. Dies ist die höchste Zahl, die jemals verzeichnet wurde. 50 Prozent der Flüchtlinge sind Kinder. Reichere Länder nehmen weit weniger Flüchtlinge auf als weniger reiche. 9 von 10 Flüchtlingen (86%) leben in Entwicklungsländern. UN-Flüchtlingskommissar António Guterres: „In einer Zeit der beispiellosen Massenflucht und -vertreibung brauchen wir eine ebenso beispiellose humanitäre Unterstützung und ein erneuertes globales Bekenntnis

zu Toleranz und Schutz für Menschen auf der Flucht vor Krieg und Verfolgung.“ (www.uno-fluechtlingshilfe.de)

Mit einem Gang über den Birkenauer Nikolausmarkt und einer Besichtigung der Schneekugelsammlung von Familie Schmid wünschen wir Ihnen eine schöne und friedliche Advents- und Weihnachtszeit, und vielleicht haben wir sogar ein Geschenk für Sie, wenn Sie an dem Gewinnspiel auf Seite 20 teilnehmen ...

Cornelia & Klaus Wiber

Auf dem Luftbild in der November-Ausgabe war übrigens Rimbach zu sehen, wie es sich von der Albersbacher Höhe aus zeigt.

Nikolausmarkt



(kag) Jedes Jahr am ersten Advent lädt ein kleiner, aber feiner Nikolausmarkt in die alten Gassen des Birkenauer Ortskerns ein. Im romantischen Garten des Bistros Toscana sowie im Alten Rathaus stehen aber nicht Bratwurst und Glühwein im Vordergrund, auch wenn letzterer dort durchaus angeboten wird. Statt dessen gibt es auf dem Nikolausmarkt viele kunsthandwerkliche und andere handgefertigte Produkte aus der näheren Region.

„Man darf unseren Nikolausmarkt nicht mit dem Weihnachtsmarkt in Birkenau verwechseln“, erklärt Regina Pauli, die Initiatorin des Marktes. Der Weihnachtsmarkt, der in Birkenau auch gut frequentiert wird, war allerdings mit seinem Termin am dritten Advent für Kunsthandwerker wie die Birkenauer Glaskünstlerin Pauli ungünstig. „Da haben die meisten Leute ja schon ihre Geschenke“, weiß sie. Daher sprach sie Philipp Uhle an, den Besitzer des Toscana Bistros hinter dem Alten Rathaus. Rund um das Restaurant wollte sie einen kleinen Kunsthandwerkermarkt veranstalten. Der Besitzer war einverstanden. Bei ihm können all jene, die einen Imbiss auf dem kleinen Nikolausmarkt suchen, nach dem Herumstöbern einkehren. Damit sich der Besuch des Marktes auch lohnt, achtet Pauli als Organisatorin darauf, dass Qualität herrscht. Die Künstler, die sie einlädt, kommen aus dem Weschnitztal und Weinheim. „Dieses Jahr sind auch viele neue dabei“, verrät sie. Paulis Stand sowie der einer Imkerin und ein Kekserverkauf sind die „traditionelle Besetzung“, wie Pauli erklärt. Der Rest rotiere oft, auch, damit die Gäste jedes Jahr etwas Neues entdecken können. Letztes Jahr kam zu denen, die am Markt als Aussteller oder Verkäufer mitwirken, der Kulturverein Birkenau dazu. Der hat oft im Alten Rathaus Veranstaltungen; so lag es nahe, auch dieses historische Gebäude in den Nikolausmarkt mit einzubeziehen. Der Kulturverein gestaltet jedes Jahr einen schönen Kalender mit Birkenauer Motiven. Auch dieser wird auf dem Markt erhältlich sein.

Die versprochenen Angebote, die auf einem Flyer für den Nikolausmarkt beworben werden, lesen sich dieses Jahr interessant.

Filigrane Papiersterne werden dort gleichermaßen zum Verkauf stehen wie handgefertigtes Geschirr, Engel aus Glas und Perlen-schmuck. Genähte Taschen, Glasobjekte für den Garten sowie Salben und Tinkturen gibt es dort ebenso zu sehen wie Dekoratives für die Weihnachtszeit. So sind Wachsmodelle für den Christbaum im Angebot, aber auch Weihnachtliches aus „Aladins Welt“.

Alle, die Süßes mögen, sollen bei der Keksbäckerei auf ihre Kosten kommen. Sie können sich aber auch vom flüssigen Gold der Imkerin verführen lassen. Neben Honig locken auch Marmeladen und „Gesundes von der Zirbelkiefer“. Und nicht nur heißer Glühwein steht zum Verkauf, sondern auch heißer Met, also Honigwein. Auch können die Besucher eine kleine Ausstellung besuchen. Das Mörtenbacher Krippenmuseum von Helga Schmitt zeigt wie auch in den Vorjahren einige seiner besonderen Schätze.

Regina Pauli ist auch abseits des Nikolausmarkts in Birkenau keine Unbekannte. Sie zeichnet sich verantwortlich für einige kulturelle Aktivitäten in der Sonnenuhrgemeinde. Ob nun „Birkenau macht Blau“ oder „Picknick in Pink“ oder der Tag der offenen Gärten: Pauli ist immer wieder eifrig dabei, die Angebote in der Gemeinde zu verbessern. Als Künstlerin hat sie unter anderem eine Station des 2011 eingeweihten Kunstweges in Birkenau gestaltet. Schon zum sechsten Mal findet der Markt 2015 statt. Mit der Resonanz, die er in den letzten Jahren erhalten hat, ist Pauli zufrieden. „Letztes Jahr war es richtig toll, da hat auch das Wetter gepasst“, meint sie. Der Markt werde sehr gut angenommen und sie ist sich sicher, dass das so bleibt. „Nach fünf Jahren muss man eine Idee entweder verwerfen - oder sie hat sich etabliert“, ist sich Pauli sicher. Und auch die Künstler profitieren von dem besonderen Ambiente, das kauffreudige Kunstfreunde anzieht. „Ein Kunde hat letztes Mal zu mir gesagt, er habe noch nie so viel Geld auf einem Weihnachtsmarkt ausgegeben“, schmunzelt sie.

Sonntag, 29. November, 11:00 bis 19:00 Uhr, am Bistro Toscana, Obergasse 9, und am Alten Rathaus, Obergasse 13, Birkenau

„SOU WIEES FRIEHER BEI UNS WAR“

Einen Schatz von uralten Bilddokumenten zeigt der Geo-Vor-Ort-Begleiter Georg Frohna vom Geopark vor-Ort-Team Weschnitztal in seiner Bilderreise mit historischen Ansichten aus dem Weschnitztal. Er referiert über die Entwicklung von Ansichtskarten und stellt zahlreiche alte Postkarten aus der Heimat vor.

Als die kaiserliche Reichspost von Thurn + Taxis im Jahre 1871 von der staatlichen Deutschen Reichspost abgelöst wurde, waren Postkarten nur für rein schriftliche Korrespondenz ohne Illustration vorgesehen. Die ersten frühen Ansichtskarten, die immer schwarz/weiß auf kleiner Fläche per Lithographie gedruckt wurden, gelten als Vorläufer und sind heute gesuchte Sammlerstücke. Erst mit dem Einsatz der Chromolithographie, die farbige Drucke ermöglichte, kam es ab 1896 zum großen Durchbruch der topographischen Ansichtskarten. Begünstigt durch den zunehmenden Eisenbahnverkehr und den anwachsenden Tourismus, konnte die Herstellung der Karten in Schnellpressen kostengünstiger geschehen und ihr Versand weite Verbreitung finden.

Die Bildreise beginnt in Weinheim und führt entlang der Weschnitz auf der B38 bis nach Fürth. Unterwegs zeigt sich dem Publikum eindrucksvoll, welche Veränderungen im Laufe von mehr



als 100 Jahren im Ortsbild von Birkenau, Mörlenbach, Rimbach und Fürth stattgefunden haben.

Im zweiten Teil des Vortrags werden Ansichtskarten ausschließlich von Mörlenbach und Bonsweiher zu sehen sein. Die ältesten Karten stammen aus der Zeit um 1880 und zeigen markante Gebäude und Straßenzüge. Sie werden ergänzt durch Photokarten, die zwischen den Weltkriegen entstanden sind.

Anmeldung bei Brigitta Schilk, Telefon 06209-7979783 oder gvo-weschnitztal@gmx.de

Der Eintritt ist frei. Der Kultur- und Museumsverein Bonsweiher freut sich über eine Spende für sein „Dorfmuseum anderer Art“.

Sonntag, 13. Dezember, 19:00 Uhr, Alte Schule
Edertalstr. 48, Bonsweiher

KLEIN, ABER FEIN : ADVENTSMARKT IN ZOTZENBACH

Der Heimat- und Museumsverein Zotzenbach lädt zu seinem alljährlichen Adventsmarkt in und um das Rote Haus ein. Vier neue Aussteller im Gewölbekeller bereichern das diesjährige Angebot. Die Aussteller sind überwiegend Hobby-Künstler. Fast alle Produkte sind handgefertigt. Es werden Fossilien und Mineralien, Holzzeugnisse und Vogel-Kästen, Karten und Kalender, handgestrickte Strümpfe, Schals und Puppenkleider, Glas- und Stoffkunst, Specksteinkunst, Damen-Hüte und Kappen, Stollen und Lebkuchen aus dem Erzgebirge, Geschenktüten „15 Minuten Weihnachten“, Nüsse und Äpfel, Erzeugnisse aus Kräutern und Obst, Schmuck und Kerzen, Holzfiguren und Seifen, Wild-Spezialitäten und Schleich-Spielzeuge angeboten. Ein Imker bietet Produkte des

Bienenfließes an. Daneben gibt es eine große Palette weiterer Angebote. Mit Kaffee und Kuchen, Apfelflühwein, Glühwein, heißem Apfelsaft und herzhaften Speisen können die Besucher sich vor oder nach einem Rundgang über den Adventsmarkt stärken.

Im ehemaligen Kindergarten gegenüber des Roten Hauses gibt es ein Bastelangebot für Kinder, für musikalische Unterhaltung sorgt der Posaunenchor Zotzenbach mit einem kleinen Konzert.

Bereits ab 10:00 Uhr werden gegenüber der Evangelischen Kirche in Zotzenbach Weihnachtsbäume verkauft.

Sonntag, 13. Dezember, ab 14:00 Uhr, Rotes Haus
Weiherer Weg 3, Zotzenbach

Nutzfahrzeuge

einfach
nützlich

Bensheim

Kleintransporter aller Marken

Schwanheimer Straße 149 · Tel: 06251/10 55 90
holschuhkfz@web.de · www.nutzfahrzeuge-bensheim.de
Finanzierung: An- und Verkauf



Foto: Biber Studio

Leise rieselt der Schnee



(cw) Eine fast versteckte Tür führt vom Wohnzimmer der Familie Schmid auf den Dachboden des ehemaligen Hühnerstalls. Das schmale Gebäude verbindet das Wohnhaus, das das Ehepaar Schmid auf den Grundmauern der abgerissenen Scheune erbaut hat, mit dem ehemaligen Stallgebäude. Der „Baunickelshof“, so ist das Anwesen noch den alten Zotzenbachern bekannt, wurde vom Großvater Petra Schmid noch als landwirtschaftlicher Betrieb geführt.

Auf dem Dachboden betritt man eine andere Welt. Michael Schmid, Heizungsbauer von Beruf, hat den schmalen langen Raum zu einem hellen Ausstellungsraum ausgebaut. Hier kann man einer Leidenschaft des Ehepaars nachspüren. Auf Mauersims und selbstgebaute Regale in hellem Holz stehen 1305 Schneekugeln. Petra Schmid weiß dies so genau, weil sie die Kugeln nummeriert und Buch darüber führt. Anhand der Nummern kann sie in ihrem Register nachschlagen, von wem die Kugel stammt, wo und wann sie erstanden wurde und was sie gekostet hat. Wenn diese Zeitung gedruckt ist, werden es schon wieder mehr sein, denn im Durchschnitt kommt fast täglich eine neue hinzu.

Das kindliche Gemüt jubiliert angesichts dieser Sammlung. Man möchte sie natürlich alle anfassen und zum Schneiden bewegen.

Die größte Themengruppe bilden die weihnachtlichen Motive, wie der Schnee es nahelegt. Hier stecken Weihnachtsbäume, Schneemänner, Rentiere, Weihnachtsmänner, manche mit Schlitten, sogar winzige Weihnachtskrippen mit der heiligen Familie in durchsichtigen Kugeln aus Glas oder Kunststoff, auf einem Sockel zum Stehen gebracht. Schüttelt man die Kugel, wirbeln die künstlichen Schneeflocken auf und fallen sacht auf die Figuren herunter. Wer erinnert sich nicht an dieses Spielzeug aus der Kindheit?

Aber längst haben sich die Schneekugeln über die winterlichen Motive und über das Kinderspielzeug hinausentwickelt. Petra und Michael Schmid haben ihre Sammlung thematisch geordnet. Neben den Weihnachtskugeln gibt es eine Gruppe mit unterschiedlichsten Engeln. Ostermotive, bunte Hasen und Eier, lassen sich statt von Schnee mit buntem Glitter berieseln. Das Meer ist durch Schiffe, Leuchttürme, Segelboote repräsentiert, sogar die unterge-

hende Titanic hat es in eine Kugel geschafft. Von einem Meeresboden lassen sich statt des Glitters ganze Muscheln aufwirbeln, die in einer Füllung aus Gel langsam zu Boden schweben. Delfine schwimmen elegant auf Wellen ebenfalls aus Gel. Eisbär und Pinguin stehen im Schneefall, ein stolzer Weißkopfseeadler, der Schimpanse und Shawn, das Schaf, lassen sich mit Glitter bestäuben. Kaum ein bekanntes Tier, das es nicht in die Kugel geschafft hat. Ein Elefant trägt die Kugel auf seinem Rücken, das Krokodil hält sie im Bauch und lässt in der Kugel zwei weitere Krokodile miteinander wippen. Die exotischen Tiere tragen auf ihrem Sockel



eine Inschrift, die ihre Herkunft verrät. Das Krokodil stammt aus Florida. Andere Länder und Städte sind durch ihre Wahrzeichen vertreten: Eiffelturm, Brandenburger Tor, Taj Mahal, Pyramiden, die Gondeln von Venedig. Eine italienische Kugel kommt auf dem Motorroller daher, die jamaikanische liegt wie die Perle in einer Muschel. Dass die Kugeln auch für Erwachsene ihren Reiz haben, zeigen die mit den Kamasutra-Stellungen.

Die Kugeln sind nicht nur eigene Urlaubsmitbringsel, verrät Petra Schmid. Der gesamte Freundes- und Bekanntenkreis weiß von ihrer Passion und hält auf Reisen Ausschau nach neuen Motiven. Auch ebay hat sie als Quelle für ausgefallene Stücke entdeckt.

Frohes Fest und guten Rutsch!

Lebensmittel-Großhandel
Frischdienst
Großküchen-Service



Taufertshöfer Lebensmittel

Hans Taufertshöfer GmbH
Weinheimer Straße 64a
69509 Mörlenbach

Telefon 06209 7162-0
Telefax 06209 7162-62
info@taufertshoefer.info
www.taufertshoefer.info



Der Wiener Chirurgieinstrumentenmechaniker Erwin Perzy war der Erste, der sich die „Glaskugel mit Schnee-Effekt“ Ende des 19. Jahrhunderts patentieren ließ. Versuche zur Entwicklung einer besonders hellen Lichtquelle für Chirurgen brachten ihn auf die Idee mit der Schneekugel. Er baute ein winziges Modell der Basilika von Mariazell, platzierte sie in eine Glaskugel, füllte sie mit Wasser und fügte Gries als Schnee hinzu. Dieses Modell stieß im Andenkenstand eines Freundes auf lebhaftes Interesse der Kunden. Im Jahr 1900 eröffnete Perzy mit seinem Bruder Ludwig zusammen einen Betrieb zur Produktion der Glaskugeln, der in Wien noch heute besteht und von Erwin Perzys gleichnamigem Enkel geführt wird. Angeschlossen ist ein Schneekugelmuseum.
www.schneekugel.at

In einer Nische, getrennt von den anderen Kugeln, zeigt Michael Schmid die „Gruselecke“. Skelette, Totenköpfe oder Grabsteine kann man hier beschneien.

Nach ihren Lieblingsstücken befragt, können sich die beiden nicht entscheiden, holen aber eine Besonderheit nach der anderen aus der Sammlung hervor. So steht eine Pilzgruppe nicht in der Kugel, sondern in einem Einmachglas, es gibt Kugeln, deren Sockel zugleich einem praktischen Zweck dient, etwa als Stifthalter oder Kalender, das Buddelschiff ist natürlich in einer liegenden Flasche untergebracht. Auf die Büroeinrichtung in der Kugel fällt nicht Schnee,



sondern eine Menge unerledigter Post. Die größte Kugel enthält eine bunte Hochzeitstorte. Sie fasst 2 1/2 Liter destilliertes Wasser. Aus den Plastikugeln schwindet das Wasser, berichtet Michael Schmid. Bei den neueren Modellen kann er es mit einer Spritze nachfüllen, dabei seien fünf Liter schnell aufgebraucht. Ursprünglich haben Schmid's Spieluhren gesammelt. Einige besondere Exemplare befinden sich noch in der Ausstellung. Spieluhren in Schneekugeln ließen sie dann ihre Leidenschaft für das stillere Spielzeug entdecken. Seit 2008 sammeln sie. Auf die Frage, ob sie ihre Sammlung auch mal der Öffentlichkeit präsentieren wollen, meint Michael Schmid: „Dazu sind es noch zu wenige.“ Wir dürfen also hoffen.



Aus 2 mach 1:

Der Mörlenbacher Buchladen schließt am 31. Dezember seine Tore. In unserer Birkenauer Filiale geht's aber mit voller Kraft und bewährter Kompetenz weiter!

Vorbeschauen und Stöbern lohnt sich also immer.

Für Mörlenbacher Bücherfreunde gibt es **NEU** den

Heim-Lieferservice.

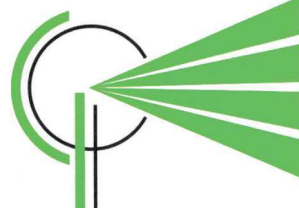
Sie bestellen telefonisch oder per Email, wir besorgen Ihre Bücher und liefern sie Ihnen frei Haus!

Lieferzeiten: dienstags und freitags ab 18:15 Uhr.

Alles rund ums Buch!
Der Buchladen
Inhaberin Andrea Ohlig

69488 Birkenau, Hauptstr. 87
Telefon 0 62 01- 846 33 15
Email: derbuchladen.birkenau@t-online.de
www.derbuchladen.info

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9-13 und 14-18 Uhr; Sa 9-13 Uhr



WOLFGANG KADEL
ELEKTROFACHGESCHÄFT
ELEKTROINSTALLATIONEN
HAUPTSTR. 97
69488 BIRKENAU
TEL: 06201 - 31185
WWW.ELEKTRO-KADEL.DE

Hausgeräte & Service
Fernsehgeräte & Antennenbau
Reparaturen * Batterien, Uhr-Batterien
Elektromaterial * Ersatzteile



Foto: Biber Studio

Bürgermeister Jens Helmstädter

Als Kulturmagazin interessieren den Weschnitz-Blitz die Einstellungen und kulturellen Vorlieben unserer Bürgermeister. Nach fast einem Jahr im Amt erzählte uns Jens Helmstädter davon.

(kw) Eine allgemeine Definition für den Begriff „Kultur“ fällt Jens Helmstädter schwer, zu vielschichtig und zu offen erlebt er dessen Verwendung. Welcher Aspekt des kulturellen Lebens für ihn aber am wichtigsten ist, ist eindeutig: Lebendige Vereinsstrukturen begleiten ihn schon sein Leben lang und diese Vereinskultur begriffen Jens Helmstädter als Grundlage einer gut funktionierenden örtlichen Gemeinschaft.

Er findet, dass „seine“ Gemeinde Mörtenbach hier gut aufgestellt ist. Der mittlerweile legendäre Abend „Mörtenbacher für Mörtenbach“ während der Mörtenbacher KULTurZEIT hat ihm nach eigener Aussage zudem vor Augen geführt, wieviele außergewöhnliche Künstler mit Mörtenbach verbunden sind. Und

genau hier, in einer Veranstaltungsreihe wie der KULTurZEIT sieht er die richtige Anwendung für den Kulturretat der Gemeinde. Als Bürgermeister begriffen er seine Rolle im kulturellen Geschehen eher als ausführendes Organ. Es ist ihm wichtig, dafür zu sorgen, dass die Gemeinde der Vereinen durch das Vorhalten von Einrichtungen gute Arbeit ermöglicht.

Die im Mörtenbacher Bürgerhaus präsentierten Veranstaltungen aller Art versteht er auch als wichtigen Beitrag zum Standortmarketing. Apropos Standort: Einigen Gestaltungsbedarf sieht Jens Helmstädter in der Gemeinde: Als unbefriedigend bezeichnet er die Situation an Bahnhof und Draisinenbahnhof und die zahlreichen Gebrauchtwagenstellplätze. Seinem Gefühl

Das Besondere aus Naturstein

Bäder
Küchen
Treppen
Terrassen
Bodenbeläge

BRÄUMER
STEINERLEBEN



Dieter Bräumer
Steinexperte

Hauptstraße 19+21
69488 Birkenau

Tel. 06201-2560780
www.stein-erleben.de

nach hat die jahrzehntelange Auseinandersetzung um die neue B 38 viel zu viel Energie gebunden. An der Ortsdurchfahrt direkt erscheint ihm durch das fortwährende Abwarten auf die beste Umgehungslösung ein lethargischer Zustand bei der Gestaltung von öffentlichen und privaten Flächen eingetreten zu sein.

Nach seinen persönlichen musikalischen Präferenzen gefragt nennt Jens Helmstädter die alten Radaubröder von AC/DC, aber auch deutsche Musik von der Kölner Band BAP und den österreichischen Barden Hubert von Goisern. An der bildenden Kunst fasziniert ihn vor allem das Arbeiten mit Ton. Hier ist ihm schon eine recht überzeugende Figur eines Geißbockes gelungen. Die Fußballverrückten unter unseren Lesern können sich nun sicher denken, an welchem Bundesligaverein sein Herz hängt ...

In seinem Arbeitsumfeld bricht Jens Helmstädter eine starke Lanze für die neuen Medien. Die digitale Kultur will er noch besser für die Gemeinde nutzbar machen. So ist zum Beispiel Mörlenbach unter seiner Ägide zu einer Modellgemeinde geworden, für die der Walldorfer Konzern SAP eine komplett neue Software entwickelt. Deren Aufgabe wird sein, die Vernetzung von Arbeitsgruppen und überhaupt von allen interessierten Bürgern durch intelligente Technik zu unterstützen. Dieses Thema ist noch im Projektstadium, aber für das nächste Frühjahr deuten sich Ereignisse an, die ganz neue Möglichkeiten der Anteilnahme von Bürgern an der Gemeinde beinhalten werden. Doch darüber werden wir zu gegebener Stunde gesondert berichten.

In der politischen Kultur ist es Jens Helmstädter wichtig, möglichst viele Menschen an den Entscheidungsprozessen zu beteiligen. Daher begrüßt er es auch, das Mörlenbach in das IKEK-Förderprogramm aufgenommen wurde. Hierbei geht es um die Erarbeitung eines integrierten kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK) mit breiter Bürgermitwirkung, in dem gesamtkommunale strategische Aussagen über künftige Schwerpunkte, Ziele und Projekte getroffen werden. Dies geschieht in einem professionell moderierten Prozess, der im kommenden Jahr beginnen wird.

Vom Hof direkt - weil's besser schmeckt!



Mörlenbach
Telefon 06209 1691

Öffnungszeiten:
Mo - Di 8:00 - 18:00 Uhr
Mi 8:00 - 12:30 Uhr
Do - Fr 8:00 - 18:00 Uhr
Sa 8:00 - 13:00 Uhr

www.langklingerhof.de

**Frisches Geflügel
direkt vom Landwirt:
Weihnachtsgänse,
Enten, Puten
und Hähnchen
- jetzt vorbestellen -**

Wöchentlich frisch:
Rindfleisch, Freiland Eier,
Putenteile, Putenwurst

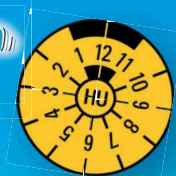
**Ein friedvolles Fest und
ein gutes Neues Jahr wünscht
das Team vom Langklinger Hof!**

Ihr Partner rund ums Auto



BONVOYAGE

**HU + AU und
TÜV im Haus**



KFZ-Reparaturen jeder Art, Klimageservice
LIQUI MOLY Scheibenprofi (Scheibenreparatur und -Austausch)

MTM-Tuning
3 D Achsvermessung, Unfall-Instandsetzen
Preiswert, schnell und zuverlässig

Preiswerte Halb- und Jahreswagen

**Jetzt auch bei uns:
Neuwagenbestellung zu attraktiven Preisen!**
(z. B.: VW, Audi, Seat, Skoda, Ford, Hyundai, Kia)

Telefon: 06209/67 67

Internet: www.autohaus-bonvoyage.de
Mörlenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38



MERCY IS WHAT WE NEED

Schon seit der traditionellen Chorfreizeit Ende Januar bereitet sich der Rimbacher Gospelchor auf sein größtes und wichtigstes Konzertereignis im Jahr vor. In den Proben erarbeiteten Sängerinnen und Sänger des Ensembles in Kleingruppen eine Auswahl bekannter Spirituals und Gospels. Das diesjährige Adventskonzert des Rimbacher Gospelchores wird daher so stark wie nie durch Kleingruppen in unterschiedlichster Besetzung gestaltet. Das Motto des Konzertabends „Mercy is what we need“ (soviel wie: Gnade / Nachsicht ist das, was wir brauchen) wird besonders durch zwei Gospels artikuliert. „By his mercy“ und das Lied „Mercy“ des Anfang dieses Jahres verstorbenen Altmeisters Andrae Couch werden in intimerem Rahmen präsentiert. Natürlich kommt auch der Gesamtchor zum Zug, dem es immer wieder gelingt, mit seiner

Power, Lebendigkeit und Stimmfülle die Zuschauer mitzureißen. Eine kleine Begleitband aus Piano, Bass, Drums, Saxofon und eventuell Gitarre macht die Songs dabei noch grooviger. Die Zuschauer können sich beim attraktiven Gospelmedley oder in Mitsing-Gospels sängerisch, tänzerisch oder rhythmisch einbringen. So wird das vorweihnachtliche Konzert in der festlich geschmückten Evangelischen Kirche alle Anwesenden zu einer großen Gospelgemeinde vereinigen. Denn „God’s gift to mankind“ (Gottes Geschenk an die Menschheit) darf gerade im Advent durch ein großes musikalisches Dankeschön zelebriert werden. In der Konzertpause wird ein kleiner Imbiss angeboten.

Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 13. Dezember, 18:00 Uhr, Evangelische Kirche, Rimbach

LICHTERFRÜHSTÜCK

Mit einer schön gedeckten Tafel mit vielen Köstlichkeiten in einer mit Lichtern geschmückten umgebauten Scheune, lädt Susanne Harrer zu einem Lichterfrühstück. Das Buffet kann mit mitgebrachten Leckereien bereichert werden. Vielleicht wird jemand ein Gedicht vorlesen, eine selbstgeschriebene Geschichte oder Musik vortragen. Kreative Beiträge sind willkommen.

Anmeldung erwünscht bis zum 7. Dezember unter 06253 990997 oder 06253 850084; Unkostenbeitrag: 13 €

Sonntag, 13. Dezember, 10:30 Uhr bis ca.16:00 Uhr
Brunnengasse 11 (Hinterhaus), Rimbach

TRADITIONELLES WEIHNACHTSLIEDERSINGEN

Insbesondere in der Weihnachtszeit denken viele Menschen gerne und oftmals etwas wehmütig an alte Zeiten zurück, in denen das Singen von Weihnachtsliedern im Familienkreis insbesondere an Heiligabend noch selbstverständlich war.

Deshalb ist jeder, der gerne wieder einmal ausgiebig unsere schönen Weihnachtslieder nicht nur hören, sondern auch selbst singen will, am 4. Advent herzlich zu einem stimmungsvollen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen nach Vöckelsbach eingeladen. Die Sänger und Sängerinnen der „Sängerlust“ Vöckelsbach sowie die Pianistin Svetlana Hauk und Chorleiterin Maria Löhlein-Mader werden mit einigen Beiträgen die Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest unterstreichen. Für ältere Mitbürger wird ein Fahrdienst eingerichtet, für den sie sich bei Rudolf Berg, dem 1. Vorsitzenden der „Sängerlust“, telefonisch anmelden können, Telefon 06209 / 3684. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 20. Dezember, 15:00 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus Vöckelsbach

Wir bauen Ihr schlüsselfertiges
TRAUMHAUS

... beispielhaft, unser
neues Büro und unser
Musterhaus in Rimbach.



BIG-HAUS®

Steiniger Weg 1 · 64668 Rimbach · Tel. 0 62 53 / 8 53 57 · www.big-haus.com



SIE REITEN WIEDER: DIE CARTWRIGHTS

Ben der Barde pflegt seit Wochen seine Stimmbänder mit einer Thymian-Tee-Kur und entspannt sich durch Zierbelkieferbäder. Hoss der Saitenreißer durchstreift auf der Suche nach neuen und inspirierenden Klängen die Weiden und Sumpfbgebiete der Nieder-Liebersbacher Gemarkung. Adam der Bassler ist auf den Seehund gekommen und hat sich mit diesem angefreundet und Little Joe befindet sich augenblicklich noch bei der Verwandtschaft von Hop-Sing, die ihn und seine Flamme zur Zeremonie des vergeigten Neumond-Festes ins ferne Fressalien eingeladen hat.

Die Cartwrights haben die Stiefel poliert, das Handwerkszeug liegt blitzend daneben. Die Mustangs wiehern auf der Koppel, sie drängen auf den nächsten Ausritt!

Franz Scheucher (Gesang und Gitarre), Adax Dörsam (Gitarren), Matz Scheid (Bass) und Armin Rühl (Drums) servieren Feinkost für die Ohren: Soul-Blues-Country-Rock'n Roll vom Feinsten!

Kartenreservierung: 06253-932363

Freitag, 11. Dezember, 20:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr, Gasthaus „Zum Schorsch“, Erlenbach

Sonja Winkler

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
MEDIATORIN



Tätigkeitsschwerpunkte

Medizinrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht

Bahnhofstraße 22
64646 Heppenheim

Wolfsgartenweg 25
69509 Mörlenbach

Telefon 06252 - 674 604
Telefax 06252 - 674 607

Telefon 06209 - 7973 443
Telefax 06209 - 7973 441

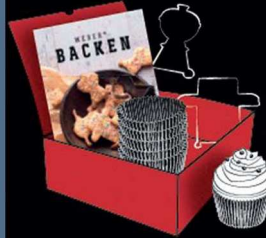
www.winklerrecht.de

WEBER.COM



Geschenke,
* die man(n)
* nie vergisst

+ GRATIS WEBER®
BACK-SET
BEIM KAUF EINES
WEBER-GRILLS



- 3 WEBER PLÄTZCHENAUSSTECHER
- 30 MUFFINFÖRMCHEN
- GRILL-REZEPTHEFT



BAUMAG
BAUFACHHANDEL

BAUMAG BAUFACHHANDEL
Georg Katzenmeier GmbH & Co KG
Steiniger Weg 3
64668 Rimbach
Tel.: 06253/98 10-0
Fax: 06253/98 10-80
www.baumag-rimbach.de

Geländer aus Aluminium:
mit Holzdekor oder
in ihrer Lieblingsfarbe

Nie mehr
streichen!



„Danke all' unseren
Kunden für die gute
Zusammenarbeit.
Ein frohes
Weihnachtsfest
und alles Gute
für 2016“

Rostfrei,
pflegeleicht, haltbar:

Verschiedenste Holzdekore
und RAL-Farben
zur Auswahl



KUNSTSCHMIEDE
HEINZ ALTSCHER GMBH
SCHLOSSEREI &
EDELSTAHL-
VERARBEITUNG

Wir sind zertifiziert! DIN EN 1090

mehr Info:

www.kunstschmiede-altscher.de

Am Berg 14 · 69509 Mörlenbach – Weiher
Tel. 0 62 09 – 17 94

**Kauf am Ort,
sonst sind sie fort.**



Manuela Schmitt lässt sich nicht niederringen, im Kreis links Trainer Laszlo Antunovits, im Kreis rechts Gerd Janske

Ringen

Ringen ist ein Kampf- und Kraftsport mit Ganzkörpereinsatz ohne weitere Hilfsmittel. (Wikipedia)

(cw) Schon bei den Olympischen Spielen in der Antike gehörte das Ringen zu den Disziplinen. In der Neuzeit ist es seit 1896 olympische Disziplin, das Frauenringen erst seit 2004.

Gerd Janske, Vorstandsmitglied des Kraftsportverein 1910 Rimbach e.V., ist es ein großes Anliegen, die Sportart in das rechte Licht zu rücken, negativen Vorurteilen durch sachliche Information entgegenzuwirken. Aus seiner eigenen Begeisterung für diesen Sport macht er keinen Hehl. Er ist sozusagen mit dem Ringen aufgewachsen. Sein Vater war aktiver Ringer und er selbst hat als

Kind und Jugendlicher in Saarbrücken den Sport erlernt und ausgeübt. Nach einer Pause durch Studium und Familiengründung hat er in Rimbach, wo er seit vielen Jahren mit seiner Familie lebt, beim KSV wieder zum Ringen zurückgefunden. Er kämpft nicht mehr aktiv, aber unterstützt die Vereinsarbeit im Trainerteam und im Vorstand. Sein jüngster Sohn ist ebenfalls aktiver und erfolgreicher Ringer im KSV.

Auch Manuela Schmitt hat nach zehn erfolgreichen Jahren den aktiven Sport hinter sich gelassen. Sie war mehrfache deutsche

Meisterin im Ringen, Mitglied der deutschen Nationalmannschaft und 3. Europameisterin. Sie ist heute Jugendwartin für den KSV. Auch ihre Söhne sind Ringer. Die jüngsten Ringer im Verein sind fünf Jahre alt, erzählt Manuela Schmitt. Ab sechs Jahren treten die Kinder in Wettkämpfen an, bis 14 Jahre oder einem Körpergewicht von 65 kg in der Jugendliga, danach kämpfen sie bei den Erwachsenen. Mädchen bis zwölf Jahre treten auch gegen Jungs an, danach nur noch gegen Frauen. Im KSV Rimbach sind die Mädchen eine kleine, aber sehr erfolgreiche Minderheit.

„Das Ringen folgt einem strengen Regelwerk und ermöglicht einen Sieg ohne Schädigung des Gegners“, erklärt Gerd Janske seine Begeisterung für den Sport. Einen Wettkampf gewinnt, wer in 2 x 3 Minuten seinen Gegner mit beiden Schultern auf die Matte legt oder in der Wertung mehr Punkte erzielt.

Das Ringen fördert eine allseitige Entwicklung des Körpers, weiß Manuela Schmitt aus eigener Erfahrung. Alle Körperteile werden gedehnt. Durch die Beanspruchung des ganzen Körpers bleibe man lange fit und könne auch im höheren Alter den Sport noch ausüben. Zudem sei er sehr anstrengend. „Zweimal drei Minuten können sehr lang sein“, sagt sie. Das Verletzungsrisiko beim Ringen ist extrem gering. Die berüchtigten „Ringerohren“ seien eher selten und ließen sich auch vermeiden.

Gerd Janske, Pädagoge beim Pädagogischen Verbundsystem Purzel, weiß, wie sehr vor allem Kinder und Jugendliche von diesem Sport profitieren. Sie lernen Regeln zu akzeptieren und Enttäuschungen auszuhalten. Gerade in der besonderen Nähe im Kontakt mit dem Gegner könne eine Niederlage als sehr demütigend empfunden werden. Der Sport lehre den Kämpfer, danach wieder aufzustehen, sich die eigene Schwäche anzusehen und an Verbesserungen zu arbeiten. „Ich sage immer: ihr könnt nur gewinnen. Entweder Erfahrung oder den Kampf, wobei letzteres mehr Spaß macht.“ ist Gerd Janskes Motto. Kinder haben ein natürliches Bedürfnis nach Raufen, nach Kräftemessen im direkten Körperkontakt. Beim Ringen lernen sie, dies mit Fairness zu tun, im Respekt vor dem Gegner, ohne ihm Schaden zuzufügen. Schlagen, Treten, Boxen sind nicht erlaubt. Ein Ringer hat die Verantwortung, den Gegner ordentlich abzusetzen. Geschult werden Kraft, Ausdauer, Koordination. Der Sportler lernt ein Repertoire an Griffen, mit denen er Überlegenheit über seinen Gegner erzielen kann, wenn dieser ihn nicht hindert oder erfolgreich einen Gegengriff einsetzt. Manuela Schmitt betont, dass nicht nur das Beherrschen der Technik wichtig ist, sondern auch die Taktik und die Schnelligkeit. Als Kampfsport hilft das Ringen dem Jugendlichen „Aggressionen einzufangen“, wie Gerd Janske es formuliert. Durch den Hautkontakt kann ein Kind seine Angst vor Nähe überwinden, es lernt Impulse zu kontrollieren. „Ringen hat sogar etwas Liebevolleres, wenn es richtig ausgeführt wird“, ist er überzeugt.

Der kultivierte Umgang miteinander hat einen hohen Stellenwert. Der Ringer kommt geduscht und mit geschnittenen Nägeln zum Training und zum Kampf. Mit einem Ritual beginnt und endet der Kampf: der Händedruck mit dem Gegner und dem Trainer. All diese Gesichtspunkte können das Selbstbewusstsein von jugend-

Matthias Reinig
Beethovenstraße 16 in Mörlenbach
Telefon (06209) 15 11, info@reinig.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

lichen Ringern deutlich stärken. In kaum einer anderen Sportart ist man so sehr nur auf sich selbst gestellt und gleichzeitig so unmittelbar dem Gegner ausgesetzt. Man weiß um seine körperlichen Stärken und Schwächen. Im Wettkampf ist der Ringer Teil einer Mannschaft. Im unmittelbaren Kampf steht er allein, aber seine Wertung fließt in ein gemeinsames Ergebnis. So entsteht auch ein Verantwortungsbewußtsein gegenüber der Mannschaft.

Verdientermaßen sind die beiden Vorstandsmitglieder Schmitt und Janske stolz auf die Leistungen der Vereinsjugend. Der KSV Rimbach ist amtierender hessischer Jugendligameister und als solcher Ausrichter des diesjährigen Jugendligafinales im Dezember. In der Vorrunde der Qualifizierungswettkämpfe war Rimbach bis zum Redaktionsschluß dieser Zeitung ungeschlagen. Im November fand das Odenwaldturnier der Schülerringer ebenfalls in Rimbach statt. Dieses Turnier ist zugleich ein Sichtungsturnier, bei dem die Landestrainer Talente für die weitere Förderung ausgucken.

Bei den hessischen Schulmeisterschaften sind aus dem Weschnitztal Mannschaften aus fünf Schulen angetreten (Brüder-Grimm-Schule, Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Martin-Luther-Schule, Waldhufen-Schule und Heinrich-Böll-Schule). Die Mannschaften wurden in Zusammenarbeit mit den Vereinen aufgestellt, Kinder und Jugendliche aus den Kraftsportvereinen in Fahrenbach, in Weiher, in Nieder-Liebersbach und in Rimbach kämpften in einer Mannschaft für ihre Schule. Ein Sportlehrer an der Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Werner Hender, ist ebenfalls von dem entwicklungs-fördernden Potential des Ringens überzeugt und bietet eine Ringer-AG an.

Gerd Janskes Traum ist es, eine Ringergruppe für Kinder mit speziellen Bedürfnissen anzubieten, Kinder mit Bewegungsarmut, mit Koordinationsproblemen, mit ungelenkter Aggressivität, Nähe- und Distanzproblemen. Er ist sicher, dass der Sport hier Hilfe bietet.

Einstweilen unterstützen Manuela Schmitt und Gerd Janske mit aller Energie die Jugendarbeit des Vereins. Zahlreiche Turniere und Wettkämpfe werden in Rimbach ausgetragen, was organisatorisch nur mit der Unterstützung der Elternschaft zu bewältigen ist und mit einem starken Wirtschaftsausschuss, dessen Catering legendär ist. „Bei den Wettkämpfen in der Odenwaldhalle herrscht eine richtige Arenastimmung“, schwärmen die beiden.

Trainingszeiten für die Jugend sind dienstags und donnerstags von 18:30 bis 19:30 Uhr in der Odenwaldhalle Rimbach.

www.ksv-rimbach.de

Jugendligafinale: Sonntag, 27. Dezember, ab 10:00 Uhr
Odenwaldhalle Rimbach



Heba AlSahwi (rechts) und Mouaouia Doufesh mit ihrem Sohn George

Von Syrien nach Krumbach

zu Hause bei Heba AlSahwi und Mouaouia Doufesh

(cw) Heba AlSahwi und Mouaouia Doufesh stammen aus Syrien. Hebas Heimat ist Damaskus, die Hauptstadt von Syrien und eine der ältesten kontinuierlich bewohnten Städte der Welt, sowie ein kulturelles und religiöses Zentrum des Orients. Mouaouia stammt aus Hama, ebenfalls eine der ältesten Städte Syriens. Sie sind Christen. Die beiden haben nach ihrer Heirat zwölf Jahre in Saudi-Arabien gelebt und gearbeitet. Mouaouia arbeitete für eine Gesellschaft als Rechnungsprüfer, Heba als Englischlehrerin an einer Internationalen Schule. Mit ihrer Muttersprache Arabisch können sie sich ohne Probleme in Saudi-Arabien verständigen. Beide sprechen auch fließend Englisch. Natürlich war der Plan, in die Heimat zurückzukehren, besonders nachdem ihr Sohn George geboren war. Aber im März 2011 begann in Syrien der Bürgerkrieg, der immer noch andauerte als 2014 die Firma Mouaouias ihren Betrieb einstellte. Die Familie war hin- und hergerissen. In ihrer Heimat fielen Bomben, sie sorgten sich um ihre Familien, wünschten sich aber, dass ihr Kind in Syrien

aufwachsen sollte. So kehrten sie zurück nach Hama. Dort jedoch mussten sie um ihr Leben fürchten und mussten feststellen: Syrien ist kein Ort mehr, um Kinder groß zu ziehen. Nach vier Monaten, im Oktober 2014 entschieden Heba AlSahwi und Mouaouia Doufesh schweren Herzens, in die USA auszuwandern. Sie hofften, die Eltern später nachholen zu können. Sie bekamen ein zweijähriges Visum. Der Lufthansaflug in die Vereinigten Staaten hatte eine dreistündige Pause in Frankfurt. Dort erfuhren sie von der Möglichkeit, in Deutschland zu bleiben. Von der Polizei wurde ihnen viel Verständnis für ihre Situation entgegengebracht und Hilfe angeboten. Mouaouia wusste, dass sie in den USA sich selbst überlassen sein würden ohne jegliche Unterstützung....er besprach sich mit seiner Frau und die beiden entschieden, in Deutschland Asyl zu beantragen. Amerika sei ihnen genauso fremd gewesen wie Deutschland, sagen sie, sie wollten einfach davonlaufen, um sich und ihre Familie zu retten. Von Deutschland wussten sie, dass Menschenrechte respektiert werden und auch dass Kinder

SPAREN SIE AB 2016 bei Ihren Buchhaltungskosten !

Ich übernehme für Sie das Sortieren und das Buchen der laufenden Geschäftsvorfälle und die Lohnabrechnungen.

**Langjährige Berufserfahrung
Zuverlässigkeit – Kompetenz**

Rufen Sie mich an und informieren Sie sich, es lohnt sich.

Beate Bickel, Selbständige Buchhalterin

Am Mühlbächl 8, 64668 Rimbach
Telefon (ab 17:00 Uhr) 0 62 53 - 23 81 29



Eines der weltberühmten Wasserschöpfräder in Hama

Unterstützung erfahren, einen Platz in der Schule bekommen... dies gab den Ausschlag für ihre schnelle Entscheidung. Nach dem einmonatigen Aufenthalt in der Erstaufnahmestelle in Gießen, wurden sie nach Grasellenbach in eine Unterkunft für Asylbewerber gebracht. In einer Anhörung und einer schriftlichen Befragung mussten sie Auskunft geben, wie sie nach Deutschland gekommen waren, zu ihren Fluchtgründen, ihrer politischen Einstellung und Zugehörigkeit. Im Januar 2015 dann erhielten sie den Bescheid mit einer dreijährigen Aufenthaltserlaubnis und Arbeitserlaubnis. Jetzt leben sie in einer eigenen Wohnung in Krumbach zusammen mit den Eltern Mouaouias, die vor einem Monat aus Syrien ausreisen konnten und noch auf ihr Asylverfahren warten. Heba und Mouaouia haben inzwischen beide einen Platz im Deutschkurs der Volkshochschule und wollen sich Arbeit suchen, sobald ihre Sprachkenntnisse dazu ausreichen. George geht in die zweite Klasse der Grundschule. Er kann sich schon gut auf Deutsch verständigen und hat viele Freunde. Die Familie ist sehr froh hierzusein. Sie fühlen sich sicher, schätzen die Freundlichkeit der Menschen hier, den Respekt, den man sowohl Kindern als auch alten Menschen entgegen bringe. Die schöne Natur helfe, Sorgen, Schmerzen und Heimweh zu heilen. Mouaouia findet außerdem Entspannung im Spiel auf der Oud, einer arabischen Laute. Mit ihr hat er während der Interkulturellen Woche bei einem Konzert in der katholischen Kirche in Mörlenbach mitgewirkt. Er spielt dieses Instrument seit er elf ist, alleine und in Gruppen. Während der Jahre in Saudi-Arabien musste er die Musik zurückstellen, sie war dort verboten. Jetzt hat er genug Zeit zum Spielen und nutzt es als eine Kraftquelle. Neben der Freude über den Neuanfang belastet es die beiden natürlich sehr, dass Hebas Eltern und andere Verwandte noch immer in Syrien sind und dort auch bleiben wollen. „Die alten Menschen hängen so sehr an ihrer Heimat, sie arrangieren sich mit der ständigen Lebensgefahr.“

„Wir haben in Sicherheit und Frieden ein anständiges Leben gelebt. Syrien hat 40 Jahre ohne Krieg erlebt. Es gab Religionsfreiheit. Natürlich haben wir auch im Stillen gewusst, dass da etwas falsch läuft: es gab keine freie Meinungsäußerung“ sagt Heba. Es gab vieles, was verbessert werden musste. Aber durch den bewaffneten

Kampf verselbständigte sich die Gewalt. Diebstahl, Raub, Entführung, Mord sind an der Tagesordnung, oft im Namen der Religion. Unüberschaubar geworden sind die verschiedenen Kriegsparteien und ihre internationalen Unterstützer. Heba spricht gar von einem „Weltkrieg in Syrien“. Es schmerzt sie sehr, dass die Welt nun auf Syrien als einem Ort von Gewalt und Zerstörung blickt und sie beten, dass die Schönheit ihres Landes, die alten Städte mit ihren Kulturschätzen den Krieg überleben und natürlich das syrische Volk, von dem bereits 220.000 Menschen getötet wurden und rund elf Millionen auf der Flucht sind, mindestens vier Millionen außer Landes (nach Schätzungen der Vereinten Nationen im März 2015).

Mouaouias Vater, der in Syrien Lehrer der arabischen Literatur war, zeigt auf seinem Smartphone Fotos aus Hama, die die wertvollen Kulturdenkmäler vor der Zerstörung festgehalten haben. Ihr Heimweh behalten sie für sich, sagt Heba, die über Skype in regelmäßigem Kontakt mit ihren Eltern steht.

Aus Wikipedia:

Der Bürgerkrieg in Syrien ist eine militärische Auseinandersetzung zwischen Truppen der Regierung von Präsident Baschar al-Assad und den Kämpfern verschiedener Oppositionsgruppen. Auslöser des Bürgerkriegs war ein friedlicher Protest im Zuge des Arabischen Frühlings Anfang 2011, der zum bewaffneten Konflikt eskaliert ist. Eine wachsende Einflussnahme von Interessengruppen aus dem Ausland gewann mit der anhaltenden Auseinandersetzung an Bedeutung. Neben dem Zustrom von Geld und Waffen kämpften auch immer mehr ausländische Freiwillige und Söldner in Syrien. Die ursprüngliche Motivation der Opposition, die Demokratisierung Syriens zu erreichen, spielt seitdem nur noch eine geringe Rolle. Stattdessen trat der Kampf verschiedener Organisationen aus religiösen und ethnischen Gründen in den Vordergrund. Im vierten Kriegsjahr zerfiel der Bürgerkrieg zunehmend in Einzelkonflikte auf syrischem Boden, die mit Luftangriffen der Türkei gegen die Kurden und durch die direkte Einmischung der USA im Kampf gegen den IS und der Russischen Föderation auf Seiten des Regimes zu einem Konflikt mit geostrategischen Dimensionen wurden.



CHRISTOF SÄNGER: „WILLOW WEEP“

Über die aktuelle CD „Willow Weep“ (nominiert für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik) des Pianisten Christof Sänger schrieb die FAZ: „Diese Musik fängt einen mit dem ersten Ton ein und lässt nicht mehr los. Perlende Läufe, Anschlagkultur, Klavierkunst auf dem höchsten Niveau. Die fließende Vereinigung vom Charakter eines Nachtclub-Entertainments nach Art von Fats Waller mit der konzertanten Geste der großen E-Klassiker – nein, so spielt heute sonst niemand anderes Klavier.“

Christof Sänger war auf zahlreichen Tournées unterwegs, unter anderem mit dem Ernie Watts Quartett, mit Legende Sheila Jordan und mit der Barrelhouse Jazzband. Immer wieder ist er auf Festivals zu hören.

Vorverkauf 13 €, Abendkasse 15 €; www.christof-saenger.de

Dienstag, 15. Dezember, 20:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth

CZIPKA Ingenieurbüro
KFZ-Sachverständigenbüro

- Hauptuntersuchungen nach § 29 StVZO
- Abgasuntersuchungen nach § 47a StVZO
- Sicherheitsprüfungen nach § 29 StVZO
- Änderungsabnahmen nach § 19(3) StVZO
- Oldtimergutachten nach § 23 StVZO

KUS



Ingenieurbüro Heinz Czipka

Carl-Benz-Straße 3
64658 Fürth im Odenwald E-mail: mail@ing-buero-czipka.de
Telefon: 0 62 53 / 930 903 www.ing-buero-czipka.de

Öffnungszeiten:

Fürth: Carl-Benz Str. 3 (Autohaus Kiefer GmbH)
Mo-Sa 9:00 - 11:30 Uhr; Mo 16:30 - 18:00 Uhr
Rimbach: Schloßstr. 74 (Reifen Eckert)
Mi und Fr 16:00 - 18:00 Uhr



Bäderstudio Öhlenschläger
...für Ihr Traumbad



www.baderstudio-ohlenschlaeger.de

Lassen Sie
es sich
gut gehen!

Wir konzipieren und realisieren Ihr neues Komplettbad hochqualitativ, individuell und aus einer Hand.

**Bäderstudio
Öhlenschläger**

Waldstraße 10
69509 Mörlenbach
Tel.: 06209-1542

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest
... und auch im neuen Jahr
bauen wir Traumbäder für Sie!



CARSTEN LANGNER: DAVON KANN ICH EIN LIED SINGEN

Unverkennbar beeinflusst von Liedermachern wie Hannes Wader, Reinhard Mey und Konstantin Wecker hat Carsten Langner seinen eigenen, frischen Stil entwickelt. „Nachdenklich, verliebt, sozialkritisch und amüsant. Alles ist dabei.“ So fasste der „Nord-schleswiger“ das aktuelle Konzertprogramm des 27-jährigen Gitarrenpoeten unlängst zusammen. Und Altmeister Reinhard Mey erfreute sich an seinem „perfekten Schreib- Handwerk“. Carsten Langners Auftritte kommen ohne Special Effects aus. Seine Stimme und sein Instrument genügen. Egal, ob er dann satirisch das Googeln von Krankheitssymptomen aufs Korn nimmt, politisch klar Stellung gegen alte Vorurteile und neue Feindseligkeiten bezieht oder poetisch einen Spaziergang am Meer beschreibt - Carsten Langners Lieder sind voll auf der Höhe der Zeit und zeitlos zugleich. Für alle, die Nachwuchskünstler in der Tradition Waders und Meys bislang schmerzlich vermisst haben, ist Carsten Langner ein Muss. Ohne Wenn. Das selbstironische Aber kommt von ihm selbst. In Gestalt eines Liedes. Natürlich.

Der Eintritt ist frei, Spenden werden gerne genommen.

Freitag, 1. Januar, 18:00 Uhr, ev. Kirche Mörlenbach

NEUGRÜNDUNG UND WEITER- FÜHRUNG DES „KUNSTPALASTES“

Der Rimbacher „Kunstpalast“ hatte die Region lange Jahre mit gelungenen musikalischen Veranstaltungen erfreut, bevor den Machern die Puste ausging. Jetzt wird von einer Initiativgruppe um Franz-Jürgen Dörsam und Michael Valentin das Projekt reanimiert und weiterentwickelt. Zur Neugründungs- und Weiterführungs-Versammlung ist die interessierte Öffentlichkeit herzlich eingeladen.

Freitag, 11. Dezember, 19:00 Uhr

Adam-Schmitt-Saal im Rathaus Rimbach

Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre

*In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen*

64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de

durchgehend warme Küche

*Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr außer
Dienstag, denn da ist Silja und Tom Tag!*



DER ASYLKREIS MÖRLENBACH SUCHT WEITERE UNTERSTÜTZER

Das Aufgabenspektrum reicht von einem Jugendtreff, über Fahrdienste, Begleitung bei Behördengängen, Vermittlung von Praktika bis hin zur Hausaufgabenbetreuung, Beschaffung und Reparatur von Fahrrädern oder zur Vermittlung von Kontakten zu Mörlenbacher Vereinen. Es sollen Kontaktmöglichkeiten zwischen den Mörlenbachern und den Asylbewerbern geschaffen werden, es ist eine Willkommensbroschüre für Asylbewerber geplant.

Kontakt für Interessierte: Bodo Kalesse (boka@gmx.eu); Elisabeth Schick (schick.eli@web.de)

Wir machen Werbung!

DESIGN
KONZEPTION & ENTWICKLUNG
GESTALTUNG

BOHM

Buchklingen 06201-255177 • www.boehm-mediendesign.de

Musik

Freitag **11. Dezember**

Cartwrights

siehe Seite 11

20:00 Uhr, Gasthaus
„Zum Schorsch“, Erlenbach

Samstag **12. Dezember**

Broadly Tuned

Coverband aus der
Rhein-Neckar-Region

21:00 Uhr, Bistro Rimbach

Sonntag **13. Dezember**

Adventskonzert des Gospelchores

Mercy is what we need
siehe Seite 10

18:00 Uhr
Ev. Kirche, Rimbach

Dienstag **15. Dezember**

Christof Sänger: PianoSOLO

siehe Seite 16

20:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Samstag **19. Dezember**

Traditioneller Christmasrock mit NIKAB

guter alter Rock'n Roll
und Schlager

21:00 Uhr, Bistro Rimbach

Sonntag **20. Dezember**

Kaffeenachmittag mit traditionellem Weihnachtsliedersingen

siehe Seite 10

15:00 Uhr, Dorfgemeinschafts-
haus Vöckelsbach

Sonntag **20. Dezember**

Vorweihnachtliches Konzert

siehe Seite

17:00 Uhr, Evangelische
Kirche Zotzenbach

Montag **21. Dezember**

Trio 3 D: Dörsam, Dörsam, Dörsam

20:00 Uhr, Theatercafe
Nationaltheater Mannheim

Montag **28. Dezember**

Dienstag **29. Dezember**

Musik und mehr in den Rauhnächten

siehe Seite 21

20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr
Tanzsaal der Dorfschänke
Mitlechtern

Freitag **1. Januar**

Carsten Langner

siehe Seite 17

18:00 Uhr, ev. Kirche
Mörlenbach

Freitag **8. Januar**

Sweet Soul Gospel Revue

siehe Seite 20

20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach

Vorträge & Lesungen

Donnerstag **3. Dezember**

Lesung Lilo Beil: Die Reise des Engels

20:00 Uhr, Rotes Haus
Weiherer Weg 3, Zotzenbach

Mittwoch **9. Dezember**

Die Entwicklung der Ton- träger von 1877 bis heute

Bildvortrag
von Wolfgang Kadel
mit Ausstellung alter Geräte
20:00 Uhr
Altes Rathaus Birkenau

Sonntag **13. Dezember**

„Sou wieses frieher bei uns war“

Bilderreise mit Georg Frohna
siehe Seite 5

19:00 Uhr, Alte Schule
Edertalstr. 48, Bonsweiher

Draußen

Sonntag **6. Dezember**

Winterwanderung

mit Sagen und Geschichten
siehe Seite 22

15:00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz am
Hoppershof, Rimbach

Märkte

Sonntag **29. November**

Nikolausmarkt

siehe Seite 4

11:00 bis 19:00 Uhr, am Bistro
Toscana, Obergasse 9
und am Alten Rathaus
Obergasse 13, Birkenau

Sonntag **13. Dezember**

Adventsmarkt

siehe Seite 5

ab 14:00 Uhr, Rotes Haus,
Weiherer Weg 3, Zotzenbach

Comedy

Sonntag **20. Dezember**

Jürgen Poth „de Guggugg“:

Schunn wirrer Weuhnoachde
Karten und Tischreservierung:
06253 - 5732

17:00 Uhr, Gasthaus
„Zum Odenwald“, Ellenbach



NEUERÖFFNUNG: LAMMERSHOF

Im Frühjahr hat der Weschnitz-Blitz die Bisonherde im Kallstadter Tal besucht, nun gibt es weitere Neuigkeiten von dem Projekt. Nach einer viereinhalbjährigen Bau- und Restaurierungszeit eröffnet der Lammershof in Birkenau-Löhrbach am 6. Dezember 2015. Inmitten von rund 45 Hektar Wiesen und Wald, einer Herde amerikanischer Präriebisons, Galloway Rindern und Rotwild wird das denkmalgeschützte Fachwerkhaus aus dem Jahr 1709, seit Generationen in Familienbesitz, erstmals der Öffentlichkeit zugänglich. Und das eindrucksvoll als Hotel, Stuben, Seminar und Gourmet. Am 28. November werden die Eigentümer und Bauherren, Dr. Matthias und Darina Berg, offiziell die Schlüssel an die Pächter und Gastgeber, Sternekoch Manfred Schwarz und Angelika Kissel, übergeben. „Von Beginn an war unsere Idee, den Lammershof als Restaurant mit flexiblen Seminar- und Festräumen sowie Gästezimmern und einem großzügigen Terrassenbereich zu gestalten und zu verpachten – diese Pläne haben wir eingereicht, so haben wir mit den Restaurierungsarbeiten 2011 begonnen“, erklärt Dr. Matthias Berg. Mit dem Sternekoch Manfred Schwarz hat Berg den passenden Partner gefunden, der das sorgfältig restaurierte Anwesen nun mit Leben und dem guten Duft von regionalem und hochwertigem Essen erfüllt.

Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren

**Ihr Partner für Beschrifteten
Kennzeichen
Markieren**



DAS PROGRAMM
Industriegravuren
Frontplatten
Handgravuren
Schilder
für privat + Gewerbe
Stempel
Pokale, Medaillen
Präsente
für Jubiläen + Ehrungen

*Gravieren
und mehr*

Bitte beachten:

Ab 1. Oktober 2015 neue Geschäftszeiten:

**Mo-Fr 9:00 - 12:30 Uhr und 14:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch Nachmittag und Samstag geschlossen**

die 1. Destillerie und Manufactur
für Liqueur und Marmeladen im Überwald

Wir sind für Sie da:
Mi. u. Fr. von 17:00 bis 18:00 Uhr
und Sa. von 10:00 bis 11:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

**Feine Geschenkideen:
Obstbrände · Liqueure
Marmeladen · Edle Pralinen**

**Tipp: Destillats- und Liqueurtastings
direkt bei uns oder in der Gastronomie.**

Alles aus eigener
Herstellung oder mit
unseren Produkten
verfeinert.



Alles aus der Region,
in natürlicher und
besten Qualität.

Odenwälder Feine Brände

Johannes K.W. Gehrig
Scharbacher Str. 7 · 64689 Grasellenbach OT Litzelbach
Tel. +49 (62 53) 93 81 58
Mail: odw-feine-braende@t-online.de
www.odw-feine-braende.de

Promotion



ODENWÄLDER FEINE BRÄNDE

Als bekennende Odenwälder lieben Johannes K. W. Gehrig & Monica Gehrig-Himmel die Region und ihre Menschen. Die beiden haben in Litzelbach, einem Ortsteil von Grasellenbach, eine historische Hofreite aus dem 17. Jahrhundert liebevoll restauriert und für sich eine Einheit aus gutem Leben und Arbeiten geschaffen. Dort haben sie die 1. Destillerie und Manufactur für Liqueur und Marmeladen im Überwald aufgebaut. Nach der Philosophie, dass unverfälschter Geschmack auf einem achtsamen Umgang mit natürlichen Gaben beruht, produzieren sie feine Obstbrände, Liqueure und Marmeladen. Allerdings: Nicht immer gibt es alles. Warum? Ganz einfach: Weil sie nah in und an der Natur arbeiten. Vorproduzierte Ware gibt es hier nicht. Und zwar aus Überzeugung. Was aus ist, ist aus. Das ist zwar schade – aber: Geschmack braucht Zeit und Muße.

MUSIK HELMLE

Inhaber: Norbert Helmle



Noten
Klaviere und Keyboards
Gitarren, Akkordeons und Blasinstrumente
Band-Equipment

Eigene Reparatur-Werkstatt

64668 Rimbach Goethestrasse 2
Grosser Kundenparkplatz direkt an der B 38
Telefon 06253 6327 www.musik-helmle.de

Magazin



GOSPEL: MEHR ALS MUSIK – EIN LEBENSGEFÜHL

Gospel-Music ist Leidenschaft, Begeisterung, Spiritualität und Geschichte. Sie ist der Ursprung weiterer Musikstile, wie der Soul-Music, der Musik mit viel Seele. Menschen, die seit früherer Kindheit eng mit dem Gospel verwoben sind und bereits auf den Bühnen dieser Welt ihre Frau und ihren Mann gestanden haben, bringen dieses Gefühl nun nach Mörlenbach. Die „Sweet Soul Gospel Revue“ feiert im Bürgerhaus Mörlenbach ihre Rhein-Main-Premiere. Produzent der Sweet Soul Gospel Revue ist Klaus Gassmann. Klaus Gassmann ist selbst Musiker. Er ist Erfinder und Bandleader der „Soulfinger“, die sich im Weschnitztal einen großen Namen gemacht haben. Veranstalter ist die Event-Truppe des FC Fürth mit Kurt Schmitt und Mark Lang. Zu erleben ist die ganze Geschichte des Gospels – von den traditionellen Spirituals bis hin zu aktuellen Gospel-Hits – dargeboten von einer 5-köpfigen All-Star-Band unter der erfahrenen musikalischen Leitung von Michael Webb. Die acht US-amerikanischen Sängerinnen und Sänger sind alle seit ihrer frühesten Kindheit dem Gospel verbunden. Es sind die Stellar Award Gewinnerin und Grammy-nominierte Laeh Jones, sowie Derrick Alexander, Darnita Rogers, James Brown, Esther Stevens, Janet Taylor, Vanessa und Paul Brown.

Vorverkauf: Fürth: EDEKA Markt Bylitz, Geschäftsstelle der Odenwälder Zeitung; Rimbach: Omnibus Lannert; Mörlenbach: Radio Guschelbauer; Wald-Michelbach: Sparkasse Starkenburg; Weinheim: Geschäftsstelle der Odenwälder Zeitung; sowie unter www.ADticket.de www.sweetsoulgospelrevue.com

Freitag, 8. Januar, 20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach

Energieausweis



BREHM

06201 / 3 99 00
maler-brehm.de

Energieberater

Dieter Brehm
Malermesterbetrieb

Miele

IMMER BESSER

Wir sind
autorisierter
Miele
Vertragskundendienst
und
autorisierter
Miele
Vertragsfachhändler



Tel. 06201 31082
Fax 06201 34576
Mobil 0171 9066940
fries-elektro@t-online.de
www.fries-elektro.de
Hauptstraße 67
69488 Birkenau

Obacht! Karten- verlosung Sweet Soul Gospel Revue

Der Weschnitzblitz verlost 3 mal 2 Karten für das Gospel-Konzert. Wenn Sie an der Verlosung teilnehmen wollen, senden Sie uns eine Postkarte mit Ihren Kontaktdaten an:

Weschnitz-Blitz
Wolfsgartenweg 31
69509 Mörlenbach

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir retten

Ihre Filme, Videos, DIAs, Fotos auf DVD

S8, N8, 16 mm, VHS, S-VHS, Video 8, Hi 8, D 8, DVm, Betamax, Video 2000

in unserem Digital - Studio

www.guschelbauer.de



KUNST Galerie

Mörlenbacher
Karten SERVICE



Digital-Studio

Weinheimer Str. 13 Tel. 06209 - 225



MUSIK UND MEHR IN DEN RAUHNÄCHTEN

Mit Musik, Literatur und Kabarett will die Familie Schaab erneut ein Zeichen gegen die Dunkelheit setzen, um die Zeit „zwischen den Jahren“, um die sich unzählige Mythen und Legenden ranken, feierlich zu begehen. Der Fürther Kabarettist Wolfgang Arnold, der schon im Vorjahr das Publikum begeisterte und für viele Lacher – insbesondere solcher Art, die einem schier im Halse stecken bleiben – sorgte, wird auch in diesem Jahr wieder geistreiches aus Politik, Gesellschaft und der Region zu berichten haben. Wie jedes Jahr spielt die Band „Nachtkrapp“ in leiser, akustischer Version Lieblingsliedgut. Sängerin Marina Schaab sowie Philipp Wetzel (E-Gitarre), Verena Rach (Geige, Klavier), Klaus Pelzer (Schlagwerk) und Michael Schaab (Kontrabass) haben eine Mischung aus Songwriter-Titeln und Rocksongs in gefühlvollen, stimmigen Interpretationen im Repertoire. Die Band aus dem Odenwald, benannt nach der regionalen Sagenfigur des „Nachtkrapps“, spielt akustische Versionen bekannter Titel und geliebter Fundstücke der Musiker aus der eigenen Plattensammlung. Außerdem werden Geschichten und Chansons von Doris und Ruth Schaab präsentiert. Der Eintritt beläuft sich über eine Spende in den Hut. Die Veranstalter empfehlen, frühzeitig Sitzplätze unter 06253-6254 oder info@dorfschaenke-mitlechtern.de zu reservieren.

Montag, 28. und Dienstag, 29. Dezember, 20:00 Uhr
Einlass 19:00 Uhr, Tanzsaal der Dorfschänke, Mitlechtern

Obst- und Gemüse - Häusel

Nd.-Liebersbach: Liebersbacher Str. 110

**Für Weihnachten gibt's hier
Nordmantannen
in großer Auswahl**

Tel. 06201 / 87 84 20
z.B. für telefonische Bestellungen

Mittwochs nachmittags
geschlossen.

Die.-Fr. 8.30 - 12.30; 14.30 - 18; Sa. 8.30 - 13 Uhr

Villa Verde
NATURKOST FÜR TIERE

- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoff-ergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg -
Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne -
auch zum Thema
Rohfleischfütterung!

TRÖST
TIERPARADIES

Hauptstrasse 85
69488 Birkenau
Tel: 06201 | 34 36 7
Fax: 06201 | 39 06 30
info@tierparadies-trost.de
www.tierparadies-trost.de

**Keine Geschenkidee?
Hier hilft ein Schuh-
Gutschein!**



mittwoch nachmittag geöffnet
Parkplatz am Haus

Schuh- und Sporthaus
HECKMANN
Birkenau, Brückenstraße 4
Telefon 3 11 17
www.heckmann-birkenau.de

Besuchen Sie uns auf dem
**Birkenauer
Weihnachtsmarkt**
am 12. und 13. Dezember
Viele **Sonderangebote**
warten auf Sie!

**Weihnachten genießen
mit feinen Plätzchen
aus unserer Backstube!**

JOEST
Kirchgasse 9-11 69509 Mörlenbach 06209 4230

Bäckerei
 Konditorei
 Café

Optimale Parkmöglichkeiten in der Kirchgasse!

Atemberaubende Luftaufnahmen nach Ihrem Wunsch!

Entdecken Sie Ihr Haus aus einem neuen Blickwinkel. Unsere Flugroboter sind sehr flexibel einsetzbar. Wir fliegen für Sie über Land und Wasserflächen. Wir erreichen Flughöhen von bis zu 100 m. Aufgrund der kompakten Maße und ihrer enormen Wendigkeit können wir auch in beengten Verhältnissen fliegen. So können unsere Drohnen aus Perspektiven filmen, die mit bemannten Flugzeugen, Hubschraubern oder Kamerakränen nicht möglich wären.



Ihr Luftbild auf Keilrahmen verspannt. In der Größe 60x40 cm Sichern Sie sich jetzt unser **Einführungsangebot!**

119,00€

Telefon 06253/932720

www.octomovie.de - 64668 Rimbach - Im Kreuzwinkel 10

Alle Preise sind incl. 19% MwSt. Das Angebot ist gültig im Umkreis von 10 km um Rimbach, nur in Hessen und nur bis 31.12.2015.

WINTERWANDERUNG MIT SAGEN UND GESCHICHTEN

In der dunkleren Jahreszeit waren die hiesigen Vorfahren von Merkwürdigkeiten und Unerklärlichem umgeben. Geschehnisse, die heute wissenschaftlich aufgrund natürlicher Ursachen erklärbar sind, waren früher furchteinflößend und befremdlich. Die Odenwälder schufen dafür Geschichten, Riten und Bräuche, um mit dem Unbekannten zurechtzukommen. So gab es in der vorweihnachtlichen Zeit merkwürdige Gestalten, welche im Schnee und in der Dunkelheit unterwegs waren, Schabernack trieben und die Menschen erschreckten. Wanderbegeisterte sind eingeladen, mit den Vor-Ort-Begleiterinnen Weschnitztal rund um Rimbach unterwegs zu sein und die Vergangenheit zu erleben. Vom Parkplatz am Hoppershof aus geht es über die Höhen, um in der Dunkelheit wieder dort einzutreffen. Zum Abschluss warten Feuer, geröstete Leckereien, warme Getränke und ein Hauch von Grusel auf die Beteiligten. Bitte Becher für Heißgetränke einpacken sowie ein Taschenmesser und mit wetterangepasster Kleidung und gutem Schuhwerk kommen.

Teilnahmebetrag 5 €; Anmeldung bei Marion Jöst, Telefon 0151-227 718 32 oder gvo-weschnitztal@gmx.de

Sonntag, 6. Dezember, 15:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz am Hoppershof, Rimbach

KLEINANZEIGEN

Wohnung/Haus/Hof zur Miete gesucht: für mindestens 1 Familie, gerne renovierungsbedürftig, Holzöfen (mgl. keine Ölheizung) gewünscht, einfache Ausstattung reicht, ruhig, Garten
Telefon 0152-04690591 Email: seineinfachsein@yahoo.de

Suchen erfahrene und zuverlässige Putzfee mit guten Deutsch-Kenntnissen auf 450 €-Basis für unser Büro in Mörlenbach, 1x wöchentlich 2 Stunden, spätestens ab 1. 1. 2016
Telefon 06209/262

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen. Man kann sie entweder online aufgeben unter www.weschnitz-blitz.de und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein an die Redaktion senden.
Adresse: Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

OFFENE KIRCHE ZUM WEIHNACHTSMARKT

Die evangelische Kirche Birkenau öffnet zum Birkenauer Weihnachtsmarkt am 12. und 13. Dezember ihre Türen und lädt ein, besinnliche Minuten im sakralen Gebäude zu verbringen. Dafür sind interessante Angebote vorbereitet. Im Kirchcafé im Anbau der Kirche gibt es am Samstag von 15 bis 18 Uhr und am Sonntag von 14 bis 16.30 Uhr Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Der Erlös kommt dem Förderverein Light of Hope zugute, der das Kirchcafé betreut. Ein Büchertisch steht mit vielen interessanten Angeboten bereit. Ein reichhaltiges Musikprogramm erwartet die Besucher in der Kirche. Am Samstag lädt der MGV Birkenau um 19 Uhr zum Vorweihnachtlichen Singen ein. Am Sonntag um 15 Uhr präsentieren der Kinderchor und der Gemischte Chor des Volkschors Birkenau ein vorweihnachtliches Programm.

Ab 17 Uhr findet das alljährliche Offene Singen zum Advent statt, das von allen musikalischen Gruppen der Evangelischen Kirchengemeinde Birkenau gestaltet wird. Es musizieren der Kinderchor „Kikichobi“, der Light of Hope Chor, der Kirchenchor, die Flötengruppen und der Posaunenchor. Bei dieser Veranstaltung sind die Zuhörer bei einem Großteil der Lieder zum Mitsingen eingeladen. Kurze eingefügte Lesungen geben Möglichkeit zur Besinnung.
Samstag 12. und Sonntag 13. Dezember, ev. Kirche Birkenau

SOUNDFABRIK

Musikfachgeschäft Musikschule



Hauptstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Fries Elektro
Bräumer Stein erleben

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Cafe Mitsch
Gemüse Kohlmann

• MÖRLENBACH

Der Buchladen Mörlenbach
Radio Guschelbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Bäckerei Joest
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Bäckerei Wagenek
Praxis Dr. Winkler
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg
Fit-Inn
Pecher Optik

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• WEIHER

Bäckerei Wagenek
Gasthaus zur Mühle

• RIMBACH

Bäckerei Brehm
Le Bistro
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Musikhaus Helmle
Bäckerei Schmitt
Rathaus
Voba Weschnitztal
Hofladen F. Krebs
Praxis Dr. Eidenmüller
Sparkasse Starkenburg

• ZOTZENBACH

Bäckerei Wagenek
Getränke Strecker

• MITLECHTERN

Dorfschänke

• ERLBACH

Gasthaus zum Schorsch

• FÜRTH

Buchhandlung am Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Rathaus
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Bäckerei Löffler
Bäckerei Schmitt
Sparkasse Starkenburg
TV-Halle

• ELLENBACH

Eselsmühle

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE JANUAR-AUSGABE
DONNERSTAG, DER 10. DEZEMBER



IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender

Herausgeber: Biber Studio

Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

Redaktion/Layout/Anzeigen: Klaus Weber (*kw*)

Redaktion: Cornelia Weber (*cw*)

Autorin: Dr. Katja Gesche (*kag*)

Druck: flyeralarm GmbH, Würzburg

Telefon: 06209 - 713786

Email: info@weschnitz-blitz.de

Web: www.weschnitz-blitz.de

Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.

Anzeigenpreise finden Sie im Internet unter www.weschnitz-blitz.de

Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an, Telefon: 06209 713786

Wir machen Ihr T-Shirt:
Siebdruck auf Baumwolle: Bis zu
6 Farben mit optimaler Haltbarkeit!

Unser Druck



- Ihr T-Shirt!



Odenwaldstraße 16, Birkenau/Reisen
Telefon 06209 3526 E-Mail: tfd.em@t-online.de
Internet: www.tfd-sport.de



Frohe Feiertage und ein schönes Neues Jahr!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



**Volksbank
Weschnitztal eG**